



SC Frankfurt gewinnt den 1. Gaselan-Pokal

Bei der ersten Punktezahl waren die Oderstädter noch gleichauf mit den Gastgebern aus Fürstenwalde

Fürstenwalde. Am 9. Juni lud die SG Gaselan Fürstenwalde zum erstmals ausgerichteten Gaselan-Pokal ins Rudolf-Harbig-Stadion ein. Diesem Aufruf folgten vier Vereine aus der Region und so maßen sich 110 Sportler in den Disziplinen der Leichtathletik.

Während die U 8 einen Vierkampf mit Weitsprung, Ballwurf, 30 m Sprint und 400 m absolvierte, konnten sich die U 10 bis U 14 in den Einzeldisziplinen beweisen. Für die 34 Sportler des SC Frankfurt ging es hauptsächlich darum, vor den kommenden Landesmeisterschaften und Kinder- und Jugendsportspielen ihr Leistungsvermögen zu zeigen und Wettkampferfahrungen zu sammeln.

In der U 12 und U 14 waren viele Leistungssteigerungen zu vermerken. Im Weitsprung ist bei Maximilian Pape (M 11) endlich der Knoten geplatzt und er übersprang erstmals die 4-Meter-Marke. Er verbesserte seine bisherige Bestmarke um mehr als 30 cm und wurde mit 4,23 m Zweiter hinter Kevin Krey (4,25 m, SG Gaselan Fürstenwalde). Auch im Ballwurf musste er sich Kevin geschlagen geben. Er bestätigte seine Leistung mit 39,00 m und wurde Zweiter. „Maximilian nimmt erst seit Kurzem auch an Wettkämpfen im Land Brandenburg teil und misst sich nun erfolgreich mit Sportlern anderer Vereine“, freute sich Trainerin Susanne Thielemann.

Nach ihrer Leistenverletzung beim Ostseepokal in Rostock nahm Natalie Sobe (W 11) nur am Ballwurf teil und wurde mit 23,50 m Dritte hinter ihrer Schwester Amelie (24,00 m, pB). Die beiden Schwestern sind es gewohnt, dass sie mit ihrer Drillingschwester Leonie in direkter Konkurrenz stehen – diesmal nur im Ballwurf, wo Leonie den Ball auf 18,00 m warf. In den anderen Disziplinen feuerte Natalie diesmal ihre Schwestern lautstark an und Amelie und Leonie sprangen im Weitsprung beide eine neue Bestleistung. Amelie steigerte sich mit 3,81 m um 30 cm und erreichte den dritten Platz. Direkt hinter ihr landete ihre Schwester mit 3,66 m.

Insgesamt lässt sich eine positive Entwicklung bei den Sportlern feststellen, in der U 12 und U 14 wurden 16 neue Bestleistungen aufgestellt und 30 Medaillen gewonnen. Da aufgrund des erstmalig

durchgeführten Wettkampfes auf eine elektronische Zeitnahme verzichtet wurde, gehen die im Sprint erreichten Zeiten nicht in die Bestenlisten ein. Jedoch war auch hier die positive Leistungsentwicklung zu sehen.

Im Mehrkampf der U 8 wurde die Endplatzierung nach dem Ranglistenprinzip durchgeführt. Das heißt, dass der Erstplatzierte einen Punkt erhält, der Zweitplatzierte zwei Punkte und so weiter. Sieger ist der Athlet mit der geringsten Punktzahl. In der M 6 starteten nur zwei Athleten. Johann Rook (LAC FUN MOL) und Lukas Pape vom SC Frankfurt wurden jeweils zweimal Erster und zweimal Zweiter. Lukas zeigte in seinen Lieblingsdisziplinen, dem Sprint und dem Lauf, seine Stärke und gewann diese. So standen bei der Siegerehrung beide freudestrahlend mit sechs Punkten auf dem obersten Podest. Auch die anderen U 8-Sportler sammelten viele Wettkampferfahrungen, um am 30. Juni bei den Kinder- und Jugendsportspielen in Brandenburg im Rahmen der Kinderleichtathletik ihren Sieg aus Mellensee zu wiederholen.

Ebenfalls Erfahrungen sammelte die U 10. Für viele Sportler war es der erste Wettkampf außerhalb von Frankfurt. Sie waren mit ihren Ergebnissen eher im Mittelfeld zu finden, jedoch war Trainerin Doreen Wojahn zufrieden mit der hohen Bereitschaft zur Wettkampfteilnahme und freut sich auf die nächsten Wettkämpfe in der Kinderleichtathletik, wo die Athleten wieder als Team Oderhähne antreten werden.

Am Ende des Tages stand als Höhepunkt die Staffeln an. Hier wurde die eher ungewohnte 4x200- m-Mixstaffel gelaufen. Die U 10-Staffel des SCF zeigte einen grandiosen Wechsel von Lenny Ray Angermann auf Amelie Sophie Ludwig und gewann so trotz kleinerer Probleme beim letzten Wechsel zwischen Emilia Thaens und Jakob Windmüller mit knapp drei Sekunden Vorsprung.

Auch die Frankfurter U 12-Staffel mit Zoe Angermann, Meggan Rusko, Guibert Djouaka Ziwo und Ian Constantine Kehder gewann mit drei Sekunden Vorsprung. Der spontan nachgemeldeten zweiten Staffel mit Maximilian Pape, Mattes Hanschke sowie Amelie und Leonie Sobe unterlief beim zweiten Wechsel ein kleiner Fehler, so dass sie Silber vergab und sich mit Bronze begnügen musste.

Die Siegerehrung verbrachten alle Sportler gemeinsam auf dem Rasen, schließlich stand ja noch die Pokalwertung an. Dafür erhielten die ersten fünf Sportler jeden Wettbewerbes Punkte. Die Punkte der besten 15 Platzierungen wurde zusammengerechnet. Demnach herrschte zwischen der gastgebenden SG



Gaselan Fürstenwalde und dem SC Frankfurt Gleichstand. Zur Feststellung des Siegers wurden nun alle Punkte zusammengezählt, hier führte der SC Frankfurt mit 40 Punkten Vorsprung. Der Freudenjubiläum der Athleten war riesig, als sie den Pokal in den Händen halten durften. Dieser Wettkampf hat das Gemeinschaftsgefühl, welches seit dem Trainingslager vorherrscht, noch mehr verstärkt.

Text/Fotos: Clara Bechly (Juni 2018)